



An die
Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft
Carola Veit
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Harald Feineis, MdHB
 (040) 428 31- 2518
Harald.feineis@afd-fraktion.hamburg.de
Hamburg, den 10. Januar 2019

Betreff: Kosten für die Enquete-Kommission „Kinderschutz und Kinderrechte weiter stärken“

Sehr geehrte Frau Präsidentin Veit,

nach tragischen Misshandlungs- und Todesfällen von Kindern in Hamburg, die unter Aufsicht des Jugendamtes standen, musste gehandelt werden. Es gab hierzu den Sonderausschuss „Chantal“ und dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) „Yagmur“. Es wurden zahlreiche Handlungsempfehlungen erarbeitet, die scheinbar aber zu wenig berücksichtigt, beachtet oder gar übernommen wurden, weshalb sich die Fraktionen der SPD, GRÜNE, LINKE und FDP veranlasst sahen einen Antrag zur Einsetzung einer Enquete-Kommission nach Artikel 27 der Hamburgischen Verfassung in Verbindung mit § 63 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft zu stellen. Die Enquete-Kommission „Kinderschutz und Kinderrechte weiter stärken: Überprüfung, Weiterentwicklung, Umsetzung und Einhaltung gesetzlicher Grundlagen, fachlicher Standards und Regeln in der Kinder- und Jugendhilfe – Verbesserung der Interaktion der verschiedenen Systeme und Akteurinnen und Akteure“ wurde somit eingesetzt und nahm ihre Arbeit ab Januar 2017 auf. Nach fast zweijähriger Tätigkeit (es fand eine Verlängerung statt) wurde durch die Enquete-Kommission der Abschlussbericht mit 70 Empfehlungen einstimmig beschlossen. Projekte, wie die Online-Befragung der Mitarbeiter der öffentlichen und der freien Träger der Jugendhilfe, die Beteiligungswerkstatt, die Zusammenfassung der Befunde der Jugendhilfeinspektionsberichte sind ebenfalls vermerkt. Außerdem wurden neben den von den Fraktionen beauftragten Experten auch externe Experten zu Anhörungen geladen.

Die Erkenntnisse zu den vorangegangenen Bemühungen mit dem Sonderausschuss „Chantal“ und dem PUA „Yagmur“ den Kinderschutz in Hamburg zu verbessern, sind augenscheinlich nicht neu und es ist auch nicht viel Neues dazugekommen, was wir

Sitz und Postanschrift:
Alternative für Deutschland
Bürgerschaftsfraktion
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg
www.afd-fraktion-hamburg.de

Vorsitzender:
Dr. Alexander Wolf
Stellvertreter:
Dirk Nockemann
info@afd-fraktion.hamburg.de

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE35200505501232129971
BIC HASPDEHHXXX

Kontakt:
 040 428 31-2518

nicht schon aus den eben genannten Ausschüssen kennen. Auch der Vorsitzende der Enquete-Kommission „Kinderschutz und Kinderrechte weiter stärken“, Prof. Dr. Schrapper, hat schon zahlreiche Projekte in Hamburg durchgeführt und auch hier gibt es sehr viele Erkenntnisse zum Thema Kinderschutz in Hamburg.

Zwei Jahre haben sich nun wieder Experten und Politiker in Hamburg dazu beraten, wie man den Kinderschutz in Hamburg verbessern kann. Dabei wäre eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Empfehlungen vorangegangener Ausschüsse ein richtiger Schritt gewesen, anstatt diese nur teilweise, halbherzig oder gar nicht umzusetzen. Kinderschutz ist ohne Frage ein sehr wichtiges Thema, sowie diesen zu verbessern und bessere Bedingungen zu schaffen, aber eine Beachtung bisheriger Erkenntnisse und eine konsequente Umsetzung bereits gemachter Empfehlungen wäre hier sinnvoller gewesen und hätte viel Geld gespart, welches man für die Kinder- und Jugendhilfe hätte aufwenden können.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie als Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft:

1. Alle vertretenen Fraktionen hatten die Möglichkeit einen Experten für die Dauer der Enquete-Kommission Experten zu beauftragen. Die Tätigkeit der Experten, sowie die Reisen und Unterkünfte wurden durch die FHH erstattet.

a) Wie hoch waren die Kosten für die Tätigkeit der beauftragten Experten in der Enquete-Kommission vom 1.1.2017 bis zum 30.11.2018? Bitte listen Sie die Kosten nach Experten und beauftragender Fraktion auf.

b) Wie hoch werden die Kosten für die Tätigkeit der beauftragten Experten in der Enquete-Kommission vom 1.12.2018 bis zum 31.1.2019 sein? Bitte listen Sie die Kosten nach Experten und beauftragender Fraktion auf.

c) Wie hoch waren die Reise- und Unterbringungskosten der beauftragten Experten in der Enquete-Kommission vom 1.1.2017 bis zum 30.11.2018? Bitte listen Sie die Kosten nach Experten und beauftragender Fraktion auf.

1. Als Vorsitzender der Enquete-Kommission wurde Herr Prof. Dr. Schrapper von der Universität Koblenz ausgewählt. Er hat in Hamburg schon viele Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.

a) Wie hoch waren die Kosten für die Tätigkeit von Herrn Prof. Dr. Schrapper als Vorsitzender der Enquete-Kommission vom 1.1.2017 bis zum 30.11.2018?

b) *Wie hoch werden Kosten für die Tätigkeit von Herrn Prof. Dr. Schrapper als Vorsitzender der Enquete-Kommission vom 1.12.2018 bis zum 31.1.2019 sein?*

c) *Wie hoch waren die Reise- und Unterbringungskosten für Herrn Prof. Dr. Schrapper vom 1.1.2017 bis zum 30.11.2018?*

1. *Für die Enquete-Kommission wurde ein Arbeitsstab eingerichtet, dessen Mitarbeiter über die Bürgerschaftskanzlei angestellt sind/waren und hierfür wurde eigens eine sehr großzügig bemessene Bürofläche angemietet.*

a) *Wie hoch waren die Kosten für die Gehälter Mitarbeiter des Arbeitsstabes vom 1.1.2017 bis zum 30.11.2018?*

b) *Wie hoch werden die Kosten für die Gehälter der Mitarbeiter des Arbeitsstabes vom 1.12.2018 bis zum 28.2.2019 sein?*

c) *Wie hoch ist die monatliche Miete für die angemietete Bürofläche für den Arbeitsstab der Enquete-Kommission in der Stadthausbrücke 12?*

d) *Wie hoch sind die monatlichen Nebenkosten für die angemietete Bürofläche für den Arbeitsstab der Enquete-Kommission in der Stadthausbrücke 12?*

e) *Wie hoch waren die Kosten für die Anmietung der Bürofläche in der Stadthausbrücke 12 vom 1.12.2018 bis zum 30.11.2018?*

1. *Für die Sitzungen der Enquete-Kommission mussten Räumlichkeiten angemietet werden sowie Getränke und Buffets bereitgestellt werden.*

a) *Wie hoch waren die Kosten für die Anmietung von Sitzungsräumlichkeiten für die Enquete-Kommission vom 1.12.2017 bis zum 30.11.2018?*

b) *Wie hoch waren die Kosten für die Bereitstellung von Getränken und Buffets für die Enquete-Kommission vom 1.12.2017 bis zum 30.11.2018?*

1. *Die Enquete-Kommission vergab Forschungsaufträge bzw. beauftragte den Arbeitsstab mit der Online-Befragung von Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe.*

a) *Eigens für die o.g. Online-Befragung wurde eine Software angeschafft. Wie hoch waren die Kosten für die Software für die Online-Befragung von Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe?*

b) *Qualitativ wurde die Online-Befragung teilweise extern ausgewertet. Wie hoch waren die Kosten für die Auswertung der Online-Befragung von Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe?*

c) *Das Projekt „Beteiligungswerkstatt“ wurde durch die Enquete-Kommission extern an Dr. Ackermann und Dr. Robin vergeben. Wie hoch waren die Kosten für die „Beteiligungswerkstatt“?*

d) *Ebenfalls durch die Enquete-Kommission extern vergeben wurde die Metaanalyse der Berichte der Jugendhilfeinspektion an Dr. Biesel und Dr. Messmer die FH Nordwestschweiz. Wie hoch waren die Kosten für die Metaanalyse der Berichte der Jugendhilfeinspektion?*

1. *In der Analysephase gab es diverse Anhörungen und Vorträge von externen Experten und Auskunftspersonen.*

a) *Wie hoch waren die Kosten für Anhörungen und Vorträge externer Experten und Auskunftspersonen in der Enquete-Kommission? Bitte listen Sie dies nach Experten/Auskunftsperson, Art des Vortrages und die Kosten für die Tätigkeit auf.*

b) *Wie hoch waren die Reise- und Unterbringungskosten für externe Experten und Auskunftspersonen in der Enquete-Kommission?*

Vielen Dank für die zeitnahe Beantwortung der o.g. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Feineis, MdHB